Wie die Erkennung funktioniert

Dieses Kapitel erklärt, wie Media Organizer zu seinem Urteil kommt. Sie brauchen das nicht für den Alltag — aber wenn Sie eine Einstufung nachvollziehen oder die Abdeckung Ihrer Website beurteilen wollen, ist es genau das Richtige.

Zwei getrennte Schritte

Ein Scan besteht aus zwei Teilen, die bewusst getrennt sind:

1. **Inventar aufbauen.** Welche Mediendateien existieren überhaupt? Gelesen wird aus den konfigurierten Medien-Adaptern.
2. **Referenzen sammeln.** Wer verweist auf welche Datei? Das erledigen mehrere unabhängige *Suchbereiche*.

Erst danach vergleicht Media Organizer beides. Eine Datei ohne passende Referenz wird zum Kandidaten — mehr nicht.

> Wichtig für das Verständnis: Ein Suchbereich **meldet nur Fundstellen**. Er urteilt nicht. Die Aussage „ohne Referenz“ trifft ausschließlich die auswertende Stelle, nachdem *alle* Suchbereiche gelaufen sind.

Die Suchbereiche

Bereich	Was er durchsucht
Artikel und Kategorien	Beiträge (Einleitungs- und Volltext, Beitragsbild) und Kategorien, inklusive Zusatzfelder.

Bereich	Was er durchsucht
Module	Das HTML von „Eigenes HTML“-Modulen, die Modul-Einstellungen und Ordner-Angaben. Auch unveröffentlichte Module und solche im Papierkorb zählen (einstellbar).
Versionshistorie	Ältere Fassungen von Beiträgen. Wer eine alte Version wiederherstellt, braucht ihre Bilder.
Template-Dateien	CSS- und Template-Dateien, in denen Bildpfade fest hinterlegt sind — etwa Hintergrundbilder.
Extension-Profile	Drittanbieter-Erweiterungen, für die ein geprüftes Profil vorliegt.
Tiefenscan	Das Auffangnetz: durchsucht alle Datenbanktabellen nach Bildverweisen — auch die von Erweiterungen ohne eigenes Profil.

Alle sechs lassen sich einzeln abschalten (Optionen → *Scannen*). Das ist selten eine gute Idee: Jeder abgeschaltete Bereich macht die Liste der Kandidaten länger und die Aussage schwächer.

Der Tiefenscan

Die spezialisierten Bereiche wissen genau, wo sie suchen müssen. Der Tiefenscan weiß das nicht — er geht breit über die Datenbank und sucht nach allem, was wie ein Medienverweis aussieht.

Das macht ihn langsamer, aber unverzichtbar: Er fängt Verweise von Erweiterungen ab, für die es (noch) kein Profil gibt. Wenn Sie ihn abschalten, verlieren Sie genau dieses Sicherheitsnetz.

Ordner-Referenzen

Manche Verweise zeigen nicht auf eine Datei, sondern auf einen Ordner — etwa ein Zufallsbild-Modul mit dem Parameter „Ordner: `images/banner`“.

Media Organizer wertet das als vollwertige Referenz auf **alle** Dateien darunter, einschließlich Unterordnern. Würde man das übersehen, gälte ein ganzes Bilderverzeichnis als verwaist, nur weil kein Bild einzeln genannt wird.

Normalisierung: warum Pfade zurechtgebogen werden

Derselbe Verweis kann auf viele Arten geschrieben sein: mit oder ohne führenden Schrägstrich, als absolute URL, mit Joomlas internem `#joomlaImage://`-Zusatz, URL-kodiert. Damit ein Abgleich überhaupt gelingt, führt Media Organizer alles auf eine einheitliche Form zurück.

Ein Sonderfall verdient Beachtung: **Unicode-Normalisierung (NFC)**. Uploads von einem Mac kodieren Umlaute technisch anders als Windows oder Linux — *ä* kann ein Zeichen sein oder zwei. Media Organizer vergleicht Dateien und Verweise deshalb immer in derselben Form, bei einzelnen Dateien wie bei Ordnern. Auf der Festplatte bleibt der Dateiname, wie er ist.

Über **Bekannte Website-URLs** teilen Sie Media Organizer zusätzlich mit, welche absoluten URLs als lokal gelten — nützlich, wenn Inhalte mit vollständigen Adressen verlinkt sind.

Ableitungen

Zu vielen Bildern gehören automatisch erzeugte Varianten: Vorschaubilder, verkleinerte Fassungen. Media Organizer erkennt diesen Zusammenhang und vererbt die Einstufung: Ist das Original in Benutzung, gilt die Ableitung ebenfalls als benutzt.

Was nie erfasst wird

Bestimmte oberste Ordner sind grundsätzlich tabu und werden gar nicht erst inventarisiert — darunter `administrator`, `libraries`, `templates`, `plugins`, `cache` und der Quarantäne-Ordner selbst. Das ist ein Schutz davor, Joomla-Systemdateien anzufassen, selbst wenn ein Medien-Adapter falsch eingestellt ist.

Der Ordner `media/` ist bewusst *nicht* geschützt — dort liegen bei vielen Websites echte Uploads.

Weiter geht es

- Erweiterungsprofile und das Coverage-Gate
- Konfigurationsreferenz

Gilt für Version 1.6.0.

English version

Revision #19
Created 2026-07-30 17:11:08 UTC by Norbert Graup
Updated 2026-11-04 22:43:47 UTC by Norbert Graup